

berlin-report

informationen der schleswig-holsteinischen bundestagsabgeordneten

Dezember 2009

Nachgefragt: Energiepolitik

Von Ingrid Nestle

Energiewirtschaft

Das ist der Bereich, um den ich mich in den nächsten vier Jahren kümmern will. Dort werden wichtige Weichen für den ökologischen Umbau unserer Industriegesellschaft gestellt. In der Energiewirtschaft geht es um gigantische Investitionen und den größten Beitrag zu den CO₂-Emissionen Deutschlands: 45%. Deshalb möchte ich in den kommenden vier Jahren die Realisierung der Energiewende vorantreiben - zum Nutzen von Mensch, Umwelt und Schleswig-Holstein.

Schon jetzt gibt es interessante Auswirkungen der Energiewende auf die Energiewirtschaft: Kurios zum Beispiel sind die negativen Strompreise, die an der Börse wiederholt auftauchen. Sie zeigen, wie vieles in diesem Sektor schon jetzt im Umbruch ist. In den nächsten Jahren werden auf dem Weg zu 100% Erneuerbaren Energien noch weit größere Umstrukturierungen folgen.

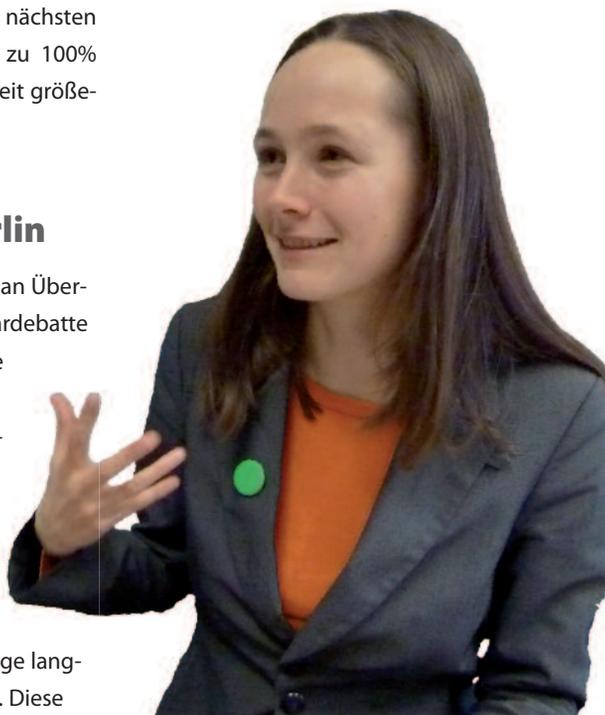
Atompolitik in Berlin

Den Koalitionsparteien fehlt es an Überblick: Während der ersten Plenardebatte zur Wirtschaftspolitik haben die Abgeordneten der Koalitionsparteien immer wieder "Investitionssicherheit" gefordert. Mit der Verlängerung der Laufzeiten machen sie aber genau das Gegenteil: Netze und Strommärkte werden entgegen der aktuellen Gesetzeslage langfristig mit Atomstrom verstopft. Diese

Kapazitäten fehlen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Dabei ist Investitionssicherheit für die Erneuerbaren Energien eine zentrale Voraussetzung: zu Beginn der Projekte muss viel Kapital investiert werden, um später die kostenlosen Energiequellen Wind und Sonne anzuzapfen.

Skandalös sind die Exportbürgschaften für Atomtechnologie im Koalitionsvertrag: „Die kerntechnische Sicherheitsforschung eröffnet deutschen Unternehmen Exportchancen.“ Da werden die Kriege von morgen mit öffentlicher Unterstützung in die Welt getragen.

Aber noch ist nicht alles verloren! Denn Union und FDP wissen nicht, was sie wollen. Widerstand lohnt sich!



Berichte aus Kopenhagen findet Ihr unter:
www.ingrid-nestle.de

Ingrid im Parlament

- Sprecherin für Energiewirtschaft
- Zuständig für Energienetze, Energieeffizienz und Wettbewerb
- Mitglied im Wirtschaftsausschuss
- stellv. Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- Mitglied in der AG Wirtschaft und AG Energie und Klima

Gerne komme ich zu Euch.
Dann gibt es auch noch die Büros:

Wahlkreisbüro Kiel
Claudia Prehn
Telefon 0431 5578262
Telefax 0431 5578224
ingrid.nestle@wk2.bundestag.de

Wahlkreisbüro Flensburg
Büro ist im Aufbau
Ellen Kittel-Wegner
Mobil 0177 8452602
ingrid.nestle@wk1.bundestag.de

Bundestagsbüro
Dagmar Kersten
Markus Meyer
Sarah Elze
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon 030 227-71500
Telefax 030 227-76063
ingrid.nestle@bundestag.de

 www.ingrid-nestle.de

Erste Wochen – Volles Programm

Von Konstantin v. Notz

Liebe Freundinnen und Freunde,

nun haltet Ihr ihn also in den Händen – unseren ersten „Berlin-Report“. Auch auf diesem Wege wollen wir Euch von nun an regelmäßig über unsere Arbeit in Berlin und im Wahlkreis informieren.

Seit mehr als zwei Monaten bin ich jetzt hier in der Hauptstadt unterwegs und habe mich gut eingelebt, auch wenn wir immer noch in vorläufigen Räumen sitzen, uns auch noch ein zweiter wissenschaftlicher Mitarbeiter fehlt und mein Möllner Wahlkreisbüro noch renoviert wird. Seit kurzem habe ich auch eine kleine eigene Wohnung und kann die Couch meines in Berlin lebenden Bruders räumen.

Konstituierungsphase abgeschlossen

Die höchstspannende Konstituierungsphase, in der es vor allem darum ging, wer mit welchem Posten in welchem Arbeitskreis und welchen Ausschüssen sitzt, ist abgeschlossen. Mit den mir anvertrauten Aufgaben bin ich sehr zufrieden. Innerhalb der neuen, von 51 auf 68 Mitglieder erstarkten Bundestagsfraktion, werde ich als innenpolitischer Sprecher und Sprecher für Netzpolitik zwei zentrale und breite Aufgabenfelder bearbeiten dürfen.

Parlamentarische Arbeit

Mittlerweile ist auch die Parlamentarische Arbeit voll im Gange. So eile ich in den Sitzungswochen - wie der Name schon sagt - zwischen Besprechungen, Veranstaltungen, Antrittsbesuchen und dem Plenarsaal von einer Sitzung

in die andere, habe mittlerweile in den neuen Funktionen erste Pressemitteilungen geschrieben, Fragen an die Bundesregierung gestellt, einen eigenen Antrag zum Arbeitnehmerdatenschutz verfasst und meine ersten Reden im Plenum gehalten. Auch eine siebenköpfige Besuchergruppe mit BürgerInnen aus dem Wahlkreis hat mich bereits besucht.

Wenn in Berlin mal keine Sitzungen anstehen, bin ich viel unterwegs: Ob im Wahlkreis oder bei Sitzungen von BAGn in Frankfurt und andersorts, bei Diskussionen zum Stockholmer Programm in Brüssel, beim IT-Gipfel in Stuttgart oder nächste Woche beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe bei den Verhandlungen zur Vorratsdatenspeicherung, - man kommt ganz schön rum und langweilig wird es nicht.

Kontakt zum Landesverband

In den nächsten vier Jahren möchte ich eine sehr enge Anbindung an den Landesverband halten und freue mich deshalb, wenn wir im engen Kontakt bleiben. Gerne komme ich auch weiterhin in Eure Kreis- und Ortsverbände, ob für Podiumsdiskussionen, Informationsveranstaltungen, zum „Klönchnack“ oder auch zum Gewinnen neuer Mitglieder. Sprecht mich einfach an oder

schreibt mir. Ausführliche Informationen über meine Arbeit findet Ihr auch immer auf meiner Homepage www.von-notz.de. Ich freue mich auf Anregungen und Rückmeldungen.

Mit herzlichen Grüßen aus Berlin

Wahlkreisbüro
Katharina Bartsch
Marc Ziegelitz
Hans Schneider
Marktstraße 8
23879 Mölln
Tel.: 04542 / 9854 115
konstantin.notz@wk.bundestag.de

Bundestagsbüro
Bettina Künzel
Jörn Pohl
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 / 227 – 72122
Fax.: 030 / 227 – 76822
konstantin.notz@bundestag.de

 www.vonnotz.de



„Ich weiß, woher ich komme“

Interview mit Valerie Wilms

Na, wie gefällt dir Berlin?

Berlin ist sicher beeindruckend, aber auch nichts Neues für mich. Ich bin ja nicht hergekommen, um durch Museen zu ziehen oder Konzerte zu hören. Ich bin hier, weil ich Politik machen will. Und darauf freue ich mich.

Wie ist es als Neue in der Fraktion?

Ich muss sagen: In der Fraktion läuft es sehr professionell. Ein Büro stand mir sofort zur Verfügung und ich konnte gleich mit der Arbeit loslegen, auch wenn ich noch auf mein endgültiges Büro warten muss. Von den – ich nenne sie jetzt mal so – altgedienten Abgeordneten wird man offen aufgenommen, bekommt viel Hilfreiches mit und freut sich über mein fachliches Wissen. Man ist neugierig aufeinander und will den Schwarz-Gelben auf den Fersen sein.

Wie zum Beispiel?

Der Koalitionsvertrag ist ja ziemlich unkonkret. Steht aber mal etwas genauer drin, wird es schnell skurril: die FDP hat zwar immer von einem einfacheren Steuersystem erzählt, will jetzt aber alles

doch etwas komplizierter machen und die ermäßigte Mehrwertsteuer für Hotelübernachtungen einführen – aber nicht für das Frühstück. Das ist erstens ein Sieg der Lobbyisten, zweitens ein Bruch gegebener Wahlversprechen und drittens ökonomischer Unsinn. Hier werden die süßen Träume von Hotelbesitzern erfüllt. Im Ausschuss für Tourismus will ich das auf jeden Fall zur Sprache bringen. Wer so eine unsinnige Politik macht, muss auch dafür gerade stehen.

Klingt nicht nachhaltig – und du bist ja auch Nachhaltigkeitsbeauftragte der Fraktion...

... und Sprecherin für Maritime Politik. Darüber freue ich mich besonders, denn ich wollte beides gern machen. Im Beirat für Nachhaltigkeit schätzen wir die langfristigen Folgen von Gesetzen ab und begleiten nationale und internationale Prozesse zur Nachhaltigkeit.

...und was hast du dir als Sprecherin für Maritime Politik vorgenommen?

Eine ganze Menge! Für mich geht es hier um so wichtige Fragen wie die Elbvertiefung, Strategien zum Schutz der Meere,



alternative Antriebe im Schiffsverkehr oder die Frage nach den Munitionsaltlasten in der Ostsee.

Dann bleibst du uns mit deinen Themen also auch hier im Norden erhalten?

Aber klar! Ich weiß, woher ich komme und wohin ich gehöre. Mein Lebensmittelpunkt ist und bleibt Schleswig-Holstein. Und auch in Berlin habe ich weiter einen starken Fokus auf den Norden: Zum einen als Sprecherin für Maritime Politik, zum anderen haben wir Schleswig-Holsteiner uns zu einer Landesgruppe zusammen geschlossen und uns die Zuständigkeiten für einzelne Kreise aufgeteilt. So bin ich neben Pinneberg auch direkte Ansprechpartnerin für Steinburg, Dithmarschen, Segeberg und Neumünster. Ich freue mich auf alle, mit denen ich in den nächsten Jahren zusammen arbeiten kann!

Wahlkreisbüro

Heinrich F. Kut
Thorsten Berndt
Damm 48, 25421 Pinneberg
Telefon 04101 / 553985
Telefax 04101 / 553986
valerie.wilms@wk.bundestag.de

Bundestagsbüro

Matthias Schröder
Lucia Dietlmeier
Margret Wurm (ab 1.1.2010)
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227-71682
Telefax: 030 / 227-76289
valerie.wilms@bundestag.de

www.valerie-wilms.de

Kurz vorgestellt:

Das Team von Valerie Wilms



Heinrich F. Kut
geb. 1947
Diplom-Informatiker



Thorsten Berndt
geb. 1961
Photograph und
Kreisgeschäftsführer



Matthias Schröder
Büroleiter und
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter
geb. 1975
Diplom-Kommunikationswirt
Themen: Hafen,
Schifffahrt, Küsten-
u. Meeresschutz,
Tourismus



Lucia Dietlmeier
M.A.
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin
geb. 1967
Diplom-
Betriebswirtin (FH)
Sozialwissenschaft-
lerin
Themen:
Nachhaltigkeit